

++PRESSEMITTEILUNG++PRESSEMITTEILUNG++

Atomkraftgegner kündigen Widerstand gegen Pläne zur Laufzeitverlängerung von Biblis A an: „Heißer Herbst“ wird geplant

Das „Anti –Atom-Aktionsbündnis Rhein-Main-Neckar“ wendet sich entschieden gegen Laufzeitverlängerung von atomaren Altanlagen. Den Vorstoß der RWE und dessen Unterstützer in der hessischen Landesregierung sehen sie „als Testballon, um auszuloten ob der Widerstand gegen den Betrieb von Atomanlagen geringer geworden ist.“ Der RWE-Antrag für Biblis A ist dabei nur der Anfang. EnBW hat einen ähnlichen Antrag für Neckarwestheim 1 angekündigt. E.on und Vattenfall planen längere Laufzeiten für das AKW Brunsbüttel.

Dagegen kündigen Sprecher des Bündnisses „einen heißen Herbst“ an. In Süddeutschland ist für den 4. November eine Demonstration zum AKW Biblis in Planung. Die Atomkraftgegner mobilisieren unter dem Motto: „Nur eines ist sicher: Biblis ist es nicht!“ Am selben Tag wird in Norddeutschland am AKW Brunsbüttel demonstriert. Auch die diesjährigen Castor-Proteste in Gorleben stehen im Zeichen der aktuellen Laufzeiten-Debatte.

„Die Zukunft der Energieversorgung in der BRD wird nicht zuletzt auf den Straßen und Schienen Lüchow-Dannenberg und durch die Demonstrationen der Anti-Atom-Bewegung entschieden werden“, so ein Sprecher des Bündnisses.

"Die großen Stromkonzerne wollen die ältesten Reaktoren nicht abschalten. Sie spielen mit unser aller Leben", so Jochen Stay, Sprecher der Anti-Atom-Organisation X-tausendmal quer, "Wer Milliarden mit Atomstrom verdienen will und dabei die ganze Bevölkerung immensen Risiken aussetzt, muss mit unserem Widerstand rechnen. Wir werden den Konzernen einen, heißen Herbst' bereiten. Statt Laufzeitverlängerungen fordern wir die sofortige Stilllegung der Atomkraftwerke. Das alleine ist sicher."

"Die Castor-Proteste werden in diesem Jahr auch eine Antwort auf die Laufzeiten-Pläne der Stromkonzerne sein", so Stay. "Das Atommüll-Problem ist weiter ungeklärt und trotzdem wollen RWE in Co nach dem Motto ‚Augen zu und durch‘ weiter strahlende Abfälle auf Kosten der kommenden Generationen produzieren. Da werden wir nicht tatenlos zusehen."

Mitglieder des Aktionsbündnis „Biblis-Demo“ Rhein-Main-Neckar sind u.a.

Aufrufende Gruppen: AKU-Wiesbaden (Arbeitskreis Umwelt Wiesbaden) • anti-atom-gruppe mannheim • Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim • Arbeitskreis gegen Atomanlagen, Frankfurt • Bund der Bürgerinitiativen Mittlerer Neckar e.V. (BBMN) • BUND: Landesverbände Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz; Regionalverband Rhein-Neckar-Odenwald; Kreisverband Bergstraße; Ortsverband Dossenheim • DGB-Kreisverband Bergstraße • DIFA (Darmstädter Initiative für die Abschaltung aller Atomanlagen) • Heidelberger Friedensratschlag • HessenBadenPlenum der Initiativen gegen Atomanlagen • IPPNW (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges und für soziale Verantwortung) • Stadtpiraten Darmstadt • Stop-Bure-Gruppe Trier • Widerwelle Nordpfalz (29.09.)